Fischarten-Datenblatt

Name:	SCHWARZSCHWINGBEILBAUCH
Wissenschaftl. Name:	Carnegiella marthae
Herkunft:	Brasilien (oberes Amazonasbecken, RÃ-o Madeira), Venezuela (Umgebung von Caicara)
Größe:	3,5 cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	6,5
Wasserhärte:	6Â° dGH
Temperatur:	23-27Â° C
Ernährung:	fein zerriebenes Flockenfutter, Fruchtfliegen, schwarze MÃ¼ckenlarven

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	Carnegiella marthae ist regelmÃ¤ÃŸig im Handel zufinden, oft zusammen mit dem Marmorbeilbauchfisch. Die ErsteinfÃ¼hrung war 1935, die Art wurde jedoch schon 1927 Myers beschrieben. Kommt in der Natur recht hÃ¤ufig vor. Eine Ã¤hnliche Art ist Carnegiella schereri, diese bleibt jedoch viel kleiner. Pflege Der Schwarzschwingenbeilbauchfisch gilt als empfindlicher, aber friedlicher Schwarmfisch, welcher sich vorallem in der mittleren und oberen BeckenhÃ¤lfte aufhÃ¤lt. Man sollte immer eine grÃ¶ÃŸere Gruppe erwerben (min. 10 Exemplare). Dort schwimmen sie meist in einer Gruppe gegen die StrÃ¶mung an, oder ziehen sich zwischen den Schwimmpflanzen zurÃ¼ck, die unbedingt vorhanden sein sollten. Das restliche Aquarium kann nach belieben eingerichtet werden, da diese Art nie das Pflanzendickicht oder den Boden aufsuchen, sondern sich immer in die Wurzeln von Schwimmpflanzen Schutz suchen. Ein Augenmerk sollte vorallem auf die Vergesellschaftung, Wasserwerte und FÃ¼tterung gelegt werden. In hartem Wasser fÃ¼hlen sie sich nicht wohl, auch der pH-Wert sollte unter dem neutral Punkt liegen. Das nÃ¤chste Problem ist die FÃ¼tterung. Vorbeischwebendes Futter bemerken sie meist nicht, sondern nehmen nur welches von der OberflÃ¤che an, weshalb sich vorallem feines Flockenfutter, Fruchtfliegen und schwarze MÃ¼ckenlarven eignen. Artemia Nauplien werden meistens auch angenommen. Carnegiella marthae lÃ¤sst sich sehr gut mit anderen Carnegiella, kleineren Bodenfischen (Corydoras hastatus, Otocinclus,â€¦) und Salmlern der mittleren Beckenregion vergesellschaften, wobei man immer achten sollte, dass die Schwarzschwingenbeilbauchfische genug Futter abbekommen. Die Art ist schreckhaft, springt jedoch nur selten. Dennnoch sollte man unbedingt sein Aquarium abdecken, dass keine Fische rausspringen. Bei guter Vergesellschaftung, aussreichender ErnÃ¤hrung und richtigen Wasserwerten sind die Tiere meist nichtmehr so empfindlich wie behauptet. Geschlechtsunterschiede sind keine bekannt, Zucht Anscheinend bisher nicht gelungen! Warscheinlich nur selten versucht worden.